
Schirp: „Arbeitgeber in Brandenburg unterstützen hohe Tarifbindung, warnen aber vor noch mehr staatlichen Eingriffen in die Tarifautonomie“

22.04.24

Schirp: „Arbeitgeber in Brandenburg unterstützen hohe Tarifbindung, warnen aber vor noch mehr staatlichen Eingriffen in die Tarifautonomie“

Unternehmensverbände: DGB-Studie zu Tarifbindung muss alle Seiten in den Blick nehmen

Die Gewerkschaften [bemängeln in einer Studie](#), dass die Tarifbindung in Brandenburg zu gering sei. „Wir als Arbeitgeber machen uns stark für eine möglichst hohe Tarifbindung. Eine stabile Sozialpartnerschaft auf Augenhöhe ist gut für den Standort Brandenburg“, sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp in einer Reaktion darauf.

Ob ein Unternehmen einem Arbeitgeberverband und einem Tarifvertrag beitreten wolle, müsse es auch in Zukunft selbst entscheiden dürfen. „Das ist das Wesen der Koalitionsfreiheit, die das Grundgesetz garantiert. Eingriffe des Staates wie der gesetzliche Mindestlohn oder Vorgaben zur Tariftreue für Unternehmen haben der Tarifbindung in der Vergangenheit nicht gutgetan. Sie hebeln

Tarifverträge aus und senken den Anreiz für Unternehmen, Mitglied eines Arbeitgeberverbands zu werden."

„Immer nur nach dem Staat zu rufen ist falsch"

Die Gewerkschaften seien aufgerufen, mit attraktiven und flexiblen Tarifverträgen Werbung zu machen für eine hohe Tarifbindung, sagte er weiter. „Eine funktionierende Sozialpartnerschaft liegt in der gemeinschaftlichen Verantwortung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Für die Gewerkschaften bedeutet dies, dass sie sich ihrerseits darum kümmern müssen, mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Mitglieder zu gewinnen. Immer nur nach dem Staat zu rufen, ist der falsche Weg.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Tarifpolitik

Stv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Schulz

Telefon:

+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:

Andreas.Schulz [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)